

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 13 (1895)
Heft: 39

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig Mittwochs und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement le mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
--	--	---	---

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes. — Banque du commerce à Genève. — Handel mit den Philippinen. — Warnung. — Mise en garde. — Ausländische Banken.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1895. 11. Februar. Die Firma **Actienmühle Basel & Augst** in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. Dezember 1894, pag. 1150) erteilt Kollektivprokura an Carl Joseph Kromer von Badenweiler (Baden), und Karl Ludwig Ursprung von Ueken (Aargau), beide wohnhaft in Basel.

12. Februar. Die ordentliche Generalversammlung der **Société de Commerce Ottoman** (Türkische Handels-Gesellschaft) in Basel vom 6. August 1894 hat an Stelle des ausgetretenen Verwaltungsratsmitgliedes Wilhelm Finckh zu einem Mitglied des Verwaltungsrates ernannt: Henri Tobler in Basel mit der Befugnis kollektiv mit einem weiteren Verwaltungsratsmitgliede rechtsverbindlich für die Gesellschaft die Firma zu zeichnen. Ferner hat die ausserordentliche Generalversammlung der genannten Gesellschaft vom gleichen Tage das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 200,000 auf Eine Million (Fr. 1,000,000) erhöht und demgemäss die Statuten abgeändert. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 1,000,000, eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 114 vom 12. Mai 1892, pag. 54 publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1895. 11. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse in Schaffhausen**, mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 22, II. vom 17. Februar 1883, pag. 159; und Nr. 147, vom 22. Dezember 1887, pag. 963), ist folgende Aenderung eingetreten: Der Präsident der Direktion, Dr. Emil Joos, Regierungsrat, ist gestorben; an seine Stelle ist vom Verwaltungsrat zum Präsidenten der Direktion Karl Stockar, Oberrichter, von und in Schaffhausen gewählt worden, welcher nunmehr Namens der Direktion für die genannte Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt.

11. Februar. Die Firma **Jean Altorfer** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 16. März 1884, pag. 174) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. Februar. Inhaber der Firma **Hans Hintermann** in Schaffhausen ist Hans Hintermann von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Delikatessenhandlung. Geschäftslokal: Vorstadt, Haus «zum Schneeberg».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 11. Februar. Johann Anton Stolz von Oberbüren und Joseph Anton Thalman von Jonschwil, beide in Oberbüren, haben unter der Firma **Stolz u. Thalman** in Oberbüren eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung und Herrenkleidermassgeschäft. Geschäftslokal: Zur Post.

11. Februar. Die Firma **C. Arnold, Hôtel 3 König** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 54 vom 12. März 1891, pag. 222) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **H. Neithardt-Stierlin** in Altstätten ist Jacob Hermann Neithardt-Stierlin, von Schaffhausen, in Altstätten. Natur des Geschäftes: Hôtel. Geschäftslokal: Za den drei Königen.

11. Februar. In der Hauptversammlung der **Viehzuchtgenossenschaft der Gemeinde Henau**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 256 vom 8. Dezember 1893, pag. 1039) vom 25. November 1894 wurden in den Vorstand neu gewählt: Albert Näf, in Algetschhausen; Jacob Näf, in Oberstetten und Emil Hartmann, in Niederuzwil. Letzterer zeichnet als Aktuar kollektiv mit dem Präsidenten.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1895. 11. Februar. Inhaber der Firma **Albert Gysel** in Chur, welche am 23. Oktober 1889 entstanden ist, ist Albert Gysel von Wilchingen (Schaffhausen), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Buchbinderei, Linieranstalt, Spezialität Geschäftsbüchertabrikation. Geschäftslokal: Regierungsplatz 128.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1895. 11. Februar. Inhaber der Firma **Hans Werder, Notar**, in Brugg ist Hans Werder von Habsburg, wohnhaft in Brugg. Natur des Geschäftes: Notariat, Verwaltungen, landwirtschaftliche Agentur, Informationen, Versicherungen.

Bezirk Muri.

1. Februar. Unter der Firma **Alpgenossenschaft Mythen** gründet sich auf unbestimmte Dauer, mit Sitz in Muri, eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes das Jungvieh ihrer Mitglieder möglichst rationell zu alpen und die bereits erworbenen und allfällig noch weiter zu erwerbenden Alpen und Grundstücke durch eine gute Bewirtschaftung zu verbessern und für rationelle Alpung zweckdienlicher zu machen bezweckt. Die Statuten sind am 23. Dezember 1894 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt der Unterzeichnung der Statuten. Lösung mindestens eines Anteils und Zahlung des Eintrittsgeldes. Die Anteile, Eintritts- und Weidegelder werden von der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Ausschlusses oder Verlusts des Aktivbürgerrechts. Im Todesfalle geht die Mitgliedschaft an die Erben über; andere ausscheidende Mitglieder haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben führt der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Joseph Ineichen von Rothenburg, auf Sentenhof bei Muri, Präsident; Heinrich Abt von und in Bünzen, Vizepräsident; Joseph Rey von und in Muri, Aktuar; Joseph Leonz Kuhn von und in Bünzen, Joseph Frey von Muri in Muri-Wili, Beisitzer.

Bezirk Zofingen.

11. Februar. Die Firma **Emil Bauer, vormals Blaser'sche Buchhdlg.**, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 17 vom 28. Februar, und Nr. 26 vom 30. März 1889, pag. 124 und 218) ist von Antezwegen gestrichen worden, da der Inhaber schon vor einigen Jahren vergetstagt wurde.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1895. 11. Februar. Inhaber der Firma **Albert Beerli** in Lommis ist Albert Beerli von Bussnang, wohnhaft in Lommis. Mech. Stickerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1895. 11 febbraio. Proprietario della ditta individuale **Serafino Canevascini** in Locarno, è Serafino Canevascini di Giovanni, di Contra, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Oggetti in rame, ecc.

11 febbraio. La società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Pasticceria Eredi fu Abb^o Paganetti** in Locarno (F. u. s. di c. del 4 ottobre 1892, n^o 214, pag. 860) è cancellata per scioglimento della società.

Il seguito del commercio della suddetta ditta viene ripreso da Carlo Paganetti fu Abbondio da e domiciliato in Locarno, rilevando l'attivo ed il passivo e continuando colla ditta **Carlo Paganetti fu Abbondio** in Locarno. Genere di commercio: Pasticceria e confetteria.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1895. 11 février. La société en nom collectif qui existait au Locle, sous la raison sociale **Guyot frères** (F. o. s. du c. du 7 février 1883, n^o 15, page 112), est dissoute dès le 1^{er} février 1895. Les associés en ont opéré eux-mêmes la liquidation.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inserzioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 11. Februar. **Otz, Friedrich**, geb. 27. Mai 1872, Bäcker, von und in Vechigen.

Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes.

Monat — Mois	1894		1895	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar <i>Janvier</i>	2,587,980.	2,630,258.	92,277.	—
Februar <i>Février</i>	2,964,480.	—	—	—
März <i>Mars</i>	3,594,475.	—	—	—
April <i>Avril</i>	3,462,303.	—	—	—
Mai <i>Mai</i>	3,403,418.	—	—	—
Juni <i>Jun</i>	3,367,874.	—	—	—
Juli <i>Juillet</i>	3,311,425.	—	—	—
August <i>Août</i>	3,344,456.	—	—	—
September <i>Septembre</i>	3,448,679.	—	—	—
Oktober <i>Octobre</i>	3,779,692.	—	—	—
November <i>Novembre</i>	3,674,333.	—	—	—
Dezember <i>Décembre</i>	4,311,566.	—	—	—
Total	41,200,681.	2,630,258.	92,277.	—

Compte de profits et pertes de la Banque du Commerce à Genève

pour l'exercice 1894.

(Approuvé par l'Assemblée générale du 4 février 1895.)

Doit						Avoir	
Charges						Produits	
		I. Frais d'administration.					
		88,109	25	Appointements et gratifications des employés et sur-nu-méraires.			
		384	15	Entretien du bâtiment de la banque.			
		12,000	—	Loyer du bâtiment de la banque.			
		1,677	95	Chauffage et éclairage.			
		3,931	60	Fournitures de bureaux (impressions, registres, formu-laires, insertions).			
		5,868	10	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.			
		5,260	—	Frais de confection de billets de la banque.			
		1,233	65	Mobilier: Entretien, réparations, etc.			
		518	45	Divers: Etrences, dons, etc.			
141,187	65	22,214	50	Frais pour faire venir des espèces de l'étranger.			
				II. Impôts.			
		23,076	90	Impôt fédéral de contrôle sur les billets de banque.			
		69,230	75	" cantonal sur les billets de banque.			
		6,000	—	" cantonal de timbre sur 12,000 actions.			
		680	40	" cantonal (foucier) sur bâtiment de la banque.			
102,138	05	3,150	—	" communal pour 1894 (taxe municipale).			
				III. Intérêts débiteurs.			
				<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>			
				Intérêts de la caisse de prévoyance des employés.			
3,076	20						
				VI. Bénéfice net.			
		9,251	55	Solde au 31 décembre 1893.			
475,658	35	466,406	80	Bénéfice de l'exercice 1894.			
				I. Produit du compte d'effets de change.			
				Effets escomptés sur la Suisse:			
				Intérêts perçus	fr. 220,778. 20		
				Réescompte de l'exercice précédent à			
				4 %	48,627. 75		
					fr. 269,405. 95		
				A déduire: Réescompte au 31 dé-			
				cembre 1894 à 3 %	42,967. 70	226,438	25
				Effets sur l'étranger:			
				Intérêts perçus	fr. 5,797. 55		
				Réescompte de l'exercice précédent			
				à 2 1/2 %	5,763. 40		
					fr. 11,560. 95		
				A déduire: Réescompte au 31 dé-			
				cembre 1894 à 2 1/2 %	1,796. 40	9,764	55
				Avances sur nantissement et sur billets:			
				Intérêts perçus	fr. 111,251. 90		
				Réescompte de l'exercice précédent à			
				4 %	22,963. —		
					fr. 133,614. 90		
				A déduire: Réescompte au 31 dé-			
				cembre 1894 à 3 %	11,405. 65	122,209	25
				Avances hypothécaires sur billets:			
				Intérêts perçus	fr. 14,729. 55		
				Réescompte de l'exercice précéd. à 4 %	1,676. 70		
					fr. 16,406. 25		
				A déduire: Réescompte au 31 dé-			
				cembre 1894 à 3 %	3,263. —	13,143	25
						371,555	30
				II. Intérêts créanciers et commissions.			
				<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>			
				Des comptes correspondants débiteurs		39,754	75
				<i>b. Sur autres créances et placements.</i>			
				Avances sur nantissement:			
				Intérêts perçus	fr. 12,145. 50		
				Réescompte de l'exercice précédent à			
				4 %	2,060. 60		
					fr. 14,206. 10		
				A déduire: Réescompte au 31 décembre			
				1894 à 4 %	1,433. 35	12,772	75
				Rescriptions municipales:			
				Intérêts perçus	fr. 1,668. 50		
				Réescompte de l'exercice précédent à			
				4 %	189. 05		
					fr. 1,857. 55		
				A déduire: Réescompte au 31 décembre			
				1894 à 3 %	32. 90	1,824	65
				Avances en comptes courants:			
				Intérêts perçus	10,513. 65		
				Effets publics:			
				Intérêts perçus sur Obligations diverses	258,036. 65	322,902	45
				III. Produit des immeubles.			
				Loyer du bâtiment de la banque		13,100	—
				IV. Droits et indemnités.			
				Droits de garde sur dépôts de titres et valeurs		4,674	85
				V. Produits divers.			
				Commissions et menus produits		576	10
				VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.			
				Report du solde du bénéfice de l'année 1893		9,251	55
						722,060	25
722,060	25						

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque du Commerce pour l'exercice 1894.

Répartition du bénéfice.

suivant Art. 31 *) des statuts et le vote de l'Assemblée générale des actionnaires.

Le bénéfice net suivant le compte de profits et pertes est de	fr. 475,658. 35
Dividende de l'exercice 1894, suivant décision de l'Assemblée générale fr. 38 par action, soit sur 12,000 actions	fr. 456,000. —
Report à nouveau	" 19,658. 35
	fr. 475,658. 35

*) Article 31 des statuts:
 „L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre.
 „Les produits nets, déduction faite de toutes les charges, constituent les bénéfices.
 „Sur les bénéfices il est prélevé en premier lieu, pour former un fonds de réserve, jusqu'à concurrence de fr. 500,000, une somme qui ne peut être inférieure au 5 % desdits bénéfices.
 „Après ce prélèvement et ceux que l'Assemblée peut décider en faveur d'une réserve spéciale, le bénéfice net est réparti par parts égales entre toutes les actions.
 „Le paiement du dividende tel qu'il a été fixé par l'Assemblée générale a lieu en une seule fois au plus tard un mois après la dite réunion.
 „Les réserves, ordinaire et extraordinaire, peuvent servir, avec l'approbation de l'Assemblée, à accroître ou à compléter le dividende de l'exercice.

Bilan annuel de la Banque du Commerce à Genève au 31 décembre 1894.

Actif

(Approuvé par l'assemblée générale du 4 février 1895.)

Passif

I. Caisse.							
	9,600,000	---	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.				
	445,705	---	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.				
	394,986	60	Espèces au bureau central.				
	10,440,641	60	Encaisse légale.				
	127,650	---	Propres billets en caisse (voir annexe n° 1).				
	27,450	---	Billets des autres banques d'émission.				
10,596,590	2,848	75	Autres valeurs en caisse.				
II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)							
	327,042	20	Bons de caisse et effets sur la place non rentrés.				
	1,211,405	20	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.				
4,204,700	2,666,252	95	Correspondants débiteurs.				
III. Créances sur effets de change.							
<i>a. Etat réglementaire du portefeuille.</i>							
Effets escomptés sur la Suisse:							
	5,467,028. 90	---	échus dans les 30 jours.				
	3,703,771. 40	---	entre 31 et 60 "				
	2,810,071. 60	---	61 et 90 "				
12,918,571	---	90	1,437,700. ---	de	91	et au-delà.	
Effets sur l'Etranger:							
	3,228. 55	---	échus dans les 30 jours.				
	605,000. ---	---	entre 31 et 60 "				
608,228	---	55	Avances sur nantissements et sur billets:				
	1,524,500. ---	---	échus dans les 30 jours.				
	1,000,500. ---	---	entre 31 et 60 "				
	743,000. ---	---	61 et 90 "				
3,506,000	---	---	238,000. ---	de	91	et au-delà.	
Avances hypothécaires et sur billets:							
	150,000. ---	---	échus dans les 30 jours.				
	200,000. ---	---	entre 31 et 60 "				
	175,000. ---	---	61 et 90 "				
675,000	---	---	150,000. ---	de	91	et au-delà.	
<i>b. Autres créances sur effets de change.</i>							
19,279,206	1,571,405	95	Effets à l'encaissement.				
IV. Autres créances à terme. (Disponibles après 8 jours.)							
Avances sur nantissement:							
	87,800. ---	---	échus dans les 30 jours.				
	271,500. ---	---	entre 31 et 60 "				
	16,600. ---	---	61 et 90 "				
382,200	---	---	6,300. ---	de	91	et au-delà.	
1,167,890	200,000	95	Valeurs diverses, rescriptions municipales.				
	585,690	95	Avances sur titres en comptes courants.				
V. Placements à terme indéfini.							
6,095,199	---	35	Effets publics: Obligations suivant inventaire (voir annexe n° 2).				
VII. Placements fixes.							
	365,000	---	Immeuble à l'usage de la banque.				
366,000	1,000	---	Mobilier de la banque.				
41,711,587	---	40					

I. Emission de billets.					
	Billets en circulation	(voir annexe n° 1)	23,872,350	---	
	Billets en caisse		127,650	---	24,000,000
II. Engagements à courte échéance. (Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)					
	Comptes de virements et de chèques		4,344,210	70	
	Banques d'émission suisses, comptes créanciers		251,384	85	
	Dividendes échus et non encaissés		966	---	4,596,561
IV. Engagements à terme. (Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)					
	Caisse de prévoyance entre 15 employés				73,468
V. Comptes d'ordre.					
	Récompte du portefeuille de change		59,432	75	
	Récompte des avances sur nantissement		1,433	85	
	Récompte des valeurs diverses		32	90	
	Dividende de l'exercice 1894 à répartir		456,000	---	516,899
VI. Fonds propres.					
	Capital versé		12,000,000	---	
	Réserve statutaire		500,000	---	
	Réserve pour réparations de l'immeuble		5,000	---	
	Report du solde de bénéfice pour l'année 1895		19,658	85	12,524,658
					41,711,587

Annexes au bilan annuel de la Banque du Commerce au 31 décembre 1894.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1894.

	Emission	En caisse	En circulation
2,500 billets de fr. 1000	= 2,500,000	19,000	2,481,000
3,000 " " " 500	= 1,500,000	12,500	1,487,500
140,000 " " " 100	= 14,000,000	58,900	13,941,100
120,000 " " " 50	= 6,000,000	87,250	5,962,750
265,500 billets	= 24,000,000	127,650	23,872,350

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

	Désignation	Nominal	Cours	Somme
fr. 400,000	3 1/2 % capital Emprunt genevois 1890	400,000	100	400,000
130,000	3 1/2 % " " " 1888			
	(entrepôts)	130,000	100	130,000
200,000	3 1/2 % " " du canton de Berne	200,000	100	200,000
2,600	3 1/2 % oblig. Ch. Jura-Simplon 1891	1,300,000	500	1,300,000
2,000	4 % " " Ch. Nord-Est 1886/87	1,000,000	500	1,000,000
40	4 % " " Ch. Central-Suisse 1880	40,000	100	40,000
210	3 1/2 % " " Ch. Neuchâtel 1894	210,000	100	210,000
443	3 % " " Ch. Jongne à Eclépens	221,500	450	199,000
200	3 1/2 % " " Ch. Jura-Berne-Lucerne			
	1889	200,000	100	200,000
467	3 % " " Ch. Franco-Suisse	233,500	480	224,000
400	3 1/2 % " " Ville de Lausanne	200,000	500	200,000
105	3 1/2 % " " Ville de Zurich	105,000	100	105,000
1,000	3 % " " Ch. Méridionaux italiens	500,000	270	270,000
220	4 % " " Ville de Rome (or)	110,000	400	88,000
500	3 % " " Anc ^{ts} Ch. Lombards	250,000	330	165,000
1,000	3 % " " Ch. de fer Autrichiens	500,000	436	436,000
500	3 % " " Fusion P.-L.-M.	250,000	460	230,000
Mk. 200,000	3 1/2 % capital Emprunt allemand	Mk. 200,000	100, 123	244,000
" 100,000	3 % " " " "	100,000	93, 123	114,000
£ 12,000	2 1/4 % " " Consolidés Anglais	£ 12,000	100, 25.10	301,000
£ 6,000	5 % " " oblig. Ch. Canadian			
	Pacific (1 ^{re} mortgage)	£ 6,000	110, 25.10	165,000
§ 20,000	4 % " " Ch. Chicago Burlington			
	Quincy, Denver Extension	§ 20,000	90, 5	90,000
§ 20,000	4 % " " oblig. Ch. Chicago Burlington			
	Quincy, Nebraska Extension	§ 20,000	88, 5	88,000
	50 actions Exposition nationale suisse de Genève 1896 (50 % non versé)	5,000	100/50	2,500
	A déduire:			
	Solde du compte laissé en réserve pour différence éventuelle des cours			6,403,500
				6,095,199
	Coût au grand livre			6,095,199

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handel mit den Philippinen.

Von unserm Konsul in Manila, Herrn Emil Sprüngli, ist uns dieser Tage der Bericht über die kommerziellen Verhältnisse der Philippinen, wie sie sich im abgelaufenen Jahre gestaltet haben, zugekommen. Es geht aus demselben neuerdings hervor, wie sehr ein grosser Teil unseres überseeischen Exportes unter der Silberentwertung zu leiden hat. Wir beschränken uns für heute, des uns zur Verfügung stehenden Raumes wegen, auf die Wiedergabe des allgemeinen Teils des Berichtes und verschieben die Besprechung des Imports der hauptsächlichsten schweizerischen Artikel auf die nächste Nummer.

Allgemeine Lage. Die im letzten Bericht bereits erwähnte Verschlechterung der Geschäftslage hat sich im Laufe des Berichtsjahres noch viel stärker accentuirt. Es ist dies in erster Linie die Folge von sehr ungünstigen lokalen Verhältnissen, den aussergewöhnlich niedrigen Preisen, die seit längerer Zeit für unsere Hauptexportartikel Hanf und Zucker erzielt werden, des abermaligen starken Kursfalles von $\frac{3}{4}$ auf $\frac{2}{4}$ per ¢ , also ca. 20 %, der dem Importeur natürlicherweise wieder sehr starke Einbussen verursachte. Dazu kommt noch der Umstand, dass der Ausfall der Zuckerernte in verschiedenen Provinzen sehr viel zu wünschen übrig lässt, was, verbunden mit den oben erwähnten niedrigen Preisen, die Kaufkraft auf ein Minimum herabdrückt. Beispielsweise möchte ich nur noch erwähnen, dass kurranter Iloilo-Zucker heute mit ca. ¢ 2.50 per Pikul bezahlt wird, während die nämliche Sorte im Vorjahre noch mit ¢ 4 à ¢ 4.25 per Pikul gehandelt wurde. Rechnet man eine Mittelernste der Südprovinzen auf $1\frac{1}{2}$ bis 2 Millionen Pikuls, so ergibt sich ein Ausfall von 2—3 Millionen Dollars, die in erster Linie dem Importgeschäft entzogen werden und eine Summe repräsentieren, die im Verhältnis zum gesamten Import und Export der Philippinen nicht unbedeutend genannt werden kann.

Eine weitere Hauptrolle in den hiesigen Geschäftsverhältnissen spielt selbstverständlich die leidige Silberfrage. Schon vor längerer Zeit wurden von hiesigen Behörden und Korporationen der Regierung des Mutterlandes alle möglichen Vorschläge zur Verbesserung der philippinischen Kursverhältnisse gemacht, ohne dass aber bis jetzt entscheidende Schritte gethan worden wären. Die meisten dieser Projekte gingen darauf hinaus, die heute kursierenden mexikanischen Dollars in philippinische Valuta mit Kurs in Spanien umzuprägen. Es würde durch dieses Vorgehen zweifelsohne eine Steigerung der hiesigen Kurse bewirkt, doch wird diese Proposition nie von der spanischen Regierung gutgeheissen werden können, da eine Vermehrung des Silberbestandes um ca. 35 Millionen Dollars unbedingt eine Verschlechterung der Valuta des Mutterlandes mit sich ziehen würde. In den letzten Monaten hat sich auch der Kurs auf Spanien ganz enorm verschlechtert, er stieg von 35 % Prämium in verhältnismässig kurzer Zeit auf 60 %, wodurch die spanische Industrie, die infolge der Protektionszölle ein ziemlich ausgedehntes Absatzgebiet in den Philippinen sich erworben hat, stark geschädigt wird, da deren Produkte sehr

verteuert und die Konkurrenz mit fremden Importen in manchen Artikeln schwieriger, wenn nicht unmöglich wird.

Dieser Umstand hat die Handelskammer von Manila veranlasst, dem Ministerium in Madrid die Einführung der Goldwährung für die Philippinen zu proponieren. Das Projekt sieht eine Reserve von 21 Millionen in ungemünztem Golde vor, wogegen Bankbills, sogenannte «Papel oro» ausgegeben und ferner 15 Millionen neue Silbermünzen geprägt werden sollen. Die Kosten der Goldanschaffung werden auf ca. 8 Millionen Dollars geschätzt, die durch ein Anleihen aufgebracht und mit einer Extrasteuer von 10 % *ad valorem* auf der Einfuhr allmählig amortisiert werden müssten. Ob und wann die spanische Regierung sich zu einer Entscheidung in dieser Angelegenheit herbeilässt ist noch ganz unbestimmt. Seither sind auch wieder Stimmen aus den Ackerbau treibenden Kreisen gegen dieses Projekt laut geworden, die hauptsächlich betonen, dass die in Aussicht genommene Verbesserung der hiesigen Kurse notwendigerweise eine Entwertung, resp. ein starkes Sinken der Preise der Landesprodukte zur Folge haben müsste. Eine Berechtigung ist dieser Ansicht nicht abzuzweigen, wenn man berücksichtigt, dass die Werte unserer Exportartikel, speziell des Zuckers, sich immer nach den Quotierungen der europäischen und amerikanischen Märkte mit Goldwährung richten müssen.

Warnung. Wir sind neuerdings in der Lage, zur Vorsicht zu mahnen bezüglich gewisser Geldanerbieten gegen Hypotheken auf Liegenschaften in der Schweiz, die in letzter Zeit von England aus gemacht werden. Nähere Mitteilungen ist das Sekretariat des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins allfälligen Interessenten hierüber zu erteilen gerne bereit.

Mise en garde. Nous devons de nouveau mettre le public en garde contre des offres d'argent, faites ces derniers temps d'Angleterre, sur hypothèques d'immeubles situés en Suisse. Le secrétariat du Vorort de l'union suisse du commerce et de l'industrie se tient volontiers à la disposition des intéressés pour plus amples renseignements.

Deutsche Reichsbank.			
31. Januar.	7. Februar.	31. Januar.	7. Februar.
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand . . . 1,091,888,606	1,098,154,000	Notencirculation	1,055,604,000
Wechselportefeuille . . . 508,888,000	489,772,000	Kurzf. Schulden	528,870,000
			543,984,000
Niederländische Bank.			
2. Februar.	9. Februar.	2. Februar.	9. Februar.
fl.	fl.	fl.	fl.
Metallbestand . . . 131,963,502	133,208,912	Notencirculation	208,841,690
Wechselportefeuille . . . 57,261,790	56,457,584	Conti-Correnti	3,726,668
			4,910,982

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Volksbank in Biel.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 25. Februar 1895, nachmittags 2 Uhr,
im Rathssaale zu Biel.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1894 und Beschlussfassung über die Verteilung des daherigen Reingewinnes.
- 2) Wahl zweier Mitglieder in den Verwaltungsrat am Platze der verstorbenen Herren Wm. Schoechlin und Rob. Benz.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.

Die Herren Aktionäre werden eingeladen, ihre Aktien bis längstens Montag, den 25. Februar 1895, mittags, an der Kasse der Volksbank zu deponieren und dagegen ihre Stimmkarten in Empfang zu nehmen. Dasselbe liegt auch von heute an die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1894 samt dem Bericht der Rechnungsrevisoren zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebenso liegt vom 19. Februar an der gedruckte Geschäftsbericht pro 1894 zum Bezuge durch die Aktionäre bereit.

Biel, den 14. Februar 1895.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vizepräsident:

Walker.

Der Protokollführer:

Geissbühler, Notar.

(71)

Neue Gundoldinger Terrain-Gesellschaft in Basel.

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 11. März 1895, vormittags 10 Uhr,
im Domizil der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 16 in Basel.

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung des Rechnungsabschlusses vom Jahre 1894 und Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
- 2) Bericht des Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl eines Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung pro 1894 liegen vom 4. März a. c. an im Geschäftslokale der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 14. Februar 1895.

(74)

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Bank in Baden.

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiemit zur einunddreissigsten ordentlichen General-Versammlung

auf

Samstag, den 2. März 1895, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

in's Kasino Baden (Kurhaus) eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte vom Verwaltungsrat und der Revisoren pro 1894.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertrages.
- 3) Periodische Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1895.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis mit 1. März, abends 6 Uhr, auf dem Bureau der Bank zu beziehen. An diesem Termin wird festgehalten und mithin nachher der Bezug von Karten nicht mehr gestattet.

Die Geschäftsberichte sind vom 20. Februar 1895 an zur Verfügung; von demselben Zeitpunkt hinweg können Bilanz, Gewinn- und Verlust-Konto samt Censorenbericht von den Aktionären bei uns eingesehen werden.

Baden, den 14. Februar 1895.

(72)

Der Verwaltungsrat.

Deutsch-russischer Güterverkehr.

Am 1. Januar 1895 sind für obigen Verkehr folgende Tarife in Kraft getreten:

- 1) Ausfuhrtarif für Sendungen nach den deutsch-russischen Transitstationen Eydtkuhn trs., Prostken trs., Illovo trs. und Alexandrow trs., zur Ausfuhr nach Russland.
- 2) Gütertarif, Teil II, Teil III^a und Teil III^b, für den direkten Verkehr nach und von Russland.

Diese Tarife enthalten auch Frachten für die deutsch-schweizerischen Uebergangsstationen Basel B. B., Waldshut, Schaffhausen, Singen und Konstanz.

Zu jeder näheren Auskunft und zur Erteilung von Uebernahmen sind die Unterzeichneten stets gerne bereit.

Basel, 15. Februar 1895.

Hediger & Co

(73)

(vormals J. J. Frey),

Agentur der Grossh. Badischen und der Niederl. Staatseisenbahnen.

Expertisen und Untersuchungen im Buchführungs-, Komptabilitäts- und Verwaltungsfach, sowie Uebersetzungen in französischer, englischer und italienischer Sprache besorgt (auf Verlangen an Ort und Stelle)

(758^{is})

Ed. Wartmann-Wartmann,

Prima Referenzen.

16 Davidstrasse, St. Gallen.